

Arbeitspapier 2009/2010

Lohnempfehlungen für den Sozialbereich Graubünden

Diese Empfehlungen wurden von den vier Verbänden AvenirSocial Graubünden, Fachverband Kinderbetreuung Graubünden, jugend.gr und vpod Graubünden gemeinsam erarbeitet. Sie richten sich an Arbeitgebende und Arbeitnehmende für Funktionen im Sozialbereich in der Beratung, Begleitung und Betreuung.

Die Empfehlung hat nicht zum Ziel, jeden Einzelfall zu berücksichtigen, sondern mit fixen Marksteinen die Stossrichtung zu definieren. Dazwischen gibt es für Einzelfälle Diskussionsräume, beispielsweise bezüglich Ausbildungen, beruflicher und ausserberuflicher Erfahrungen. Unsere Empfehlung basiert auf vier Grundüberlegungen:

1. Aktuell werden die Funktionsbeschreibungen der kantonalen Anstellungen einer Neubeurteilung unterzogen. In einem folgenden Schritt sollen dann allenfalls die Lohnreihenungen entsprechend angepasst werden. Die beteiligten Verbände erachten deshalb den Zeitpunkt als ideal, um auch die Äquivalenz der Anstellungen im Sozialbereich (und Gesundheitsbereich), wie auch deren Lohnstufungen zu überprüfen und wo notwendig anzupassen.
2. Unterschiedliche Entlöhnungen zwischen verschiedenen Berufsfeldern im Sozialbereich (Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Jugendarbeit, Soziokulturelle Animation, Schulsozialarbeit, Kindererziehung etc.) sind nicht sachgerecht und in vielen Schweizer Kantonen aufgehoben worden. Die vier Verbände gehen davon aus, dass bei vergleichbarem Anforderungsprofil die Entlohnung für die Beratung, Begleitung und Betreuung gleichgesetzt werden muss.
3. Die Empfehlung ist eine Diskussionsgrundlage für den laufenden Prozess und basiert auf dem Einreichungsplan und der Lohntabelle 2009 (inkl. Realloohnerhöhung April 2009). Da für das Jahr 2010 durch den Kanton eine 0-Teuerung ausgewiesen wird, dient die Einreihung 2009 auch in diesem Jahr als Grundlage.
4. Die beteiligten Verbände fordern den Einbezug in die Vernehmlassung zur aktuell laufenden Überprüfung der kantonalen Funktionsbewertungen.